

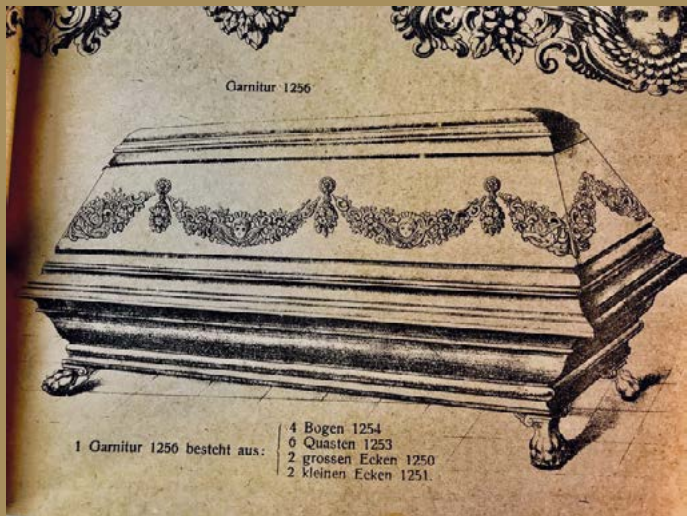


Porzellan – Mustermappe. Entwurfszeichnungen für Luxusporzellane der Porzellanfabrik Carl Friedrich Boseck & Co. Haida/Böhmen. 8 Blätter und betitelter Umschlagsmappe (diese mit Randbeschädigungen und Gebrauchsspuren). Handkolorierte Tuschzeichnungen, teilweise mit Goldauflage. Mit handschriftlichen Dekorbezeichnungen und Modellbezeichnungen bzw. Modellnummern. [um 1920]. 43,7 x 30 cm (Blattformat). Ursprüngliche Bandheftung, hier aus konservatorischen Gründen entfernt. € 2.250,-

Boseck gehörte zu den erstrangigen Manufakturen handbemalter Luxusporzellane, die vorliegenden acht Entwürfe, ausgeführt in Originalgröße der Objekte, geben einen Querschnitt durch das auch formal sehr hochwertige Sortiment von Pokalen, Schalen, Jardiniären und Vasen, allesamt im ausgeprägten Art Déco Stil. Die Produktion der Firma ist nachweisbar von 1880 bis ca. 1940. Einzelbeschreibungen: Dekor 0983 (Vase Nr. 78); Dekor 1770 Argulla Deckelvase Nr. 107; Dekor 0132 Deckelvase Nr. 2771; Dekor 0913 Vase mit Deckel und Sockel Nr. 1940; Dekor 1777 Jardinière 250/0; Dekor 1581 Jardinière 1092/3; Dekor 1762 Tolosa Vase Form Nr. 55; Dekor 1719 Almada Jardinière Nr. 1090/5; Dekor 1783 Vase Nr. 150. Sample folder. Design drawings for luxury porcelain from the Porzellanfabrik Carl Friedrich Boseck & Co. Haida/Bohemia. 8 sheets and titled cover folder (this with damage and signs of use). Hand-colored ink drawings, some with gold plating. With handwritten decorations and model names or model numbers. [around 1920]. 43.7 x 30 cm (sheet format). Original binding removed here for conservation reasons. Boseck was one of the first-class manufacturers of hand-painted luxury porcelain; the eight designs presented here, executed in the original size of the objects, give a cross-section of the range of trophies, bowls, jardinière and vases, all of which are also of very high quality, all in the distinctive Art Deco style. The production of the company is verified from 1880 to ca. 1940. Descriptions: decor 0983 (vase No. 78); Decor 1770 Argulla lid vase No. 107; Decor 0132 lid vase No. 2771; Decor 0913 vase with lid and base No. 1940; Decor 1777 Jardinière 250/0; Decor 1581 Jardinière 1092/3; Decor 1762 Tolosa Vase Form No. 55; Decor 1719 Almada Jardinière No. 1090/5; Decor 1783 vase No. 150.

Deutschland versandkostenfrei, Europa 14,- €, Welt auf Anfrage.

Bestellung/Order: Stader Kunst-Buch-Kabinett
+44 4141 777257 oder staderkunstbuchkabinett@t-online.de



Sargverzierungen aus Pappe

Ludwig Pfahler Söhne. Wiesenstr. 160, Nürnberg. Muster-Buch über besonders hochgeprägte Papp-Sargverzierungen (I. Teil), flachgeprägte Papp-Sargverzierungen (II. Teil), Holzsargfüsse, Sargtapeten, Masse-Sarggriffe, Masse-Sarg-Schrauben (III. Teil). Der erste Teil zählt 204 S. (S. 193–204 [Neuheiten 1921] sind vorgebunden) + 1 Falttafel, 2. und 3. Teil haben zusammen 56 S. Broschiert. Typendruck und Zinkotypie. 292 x 196 mm. 1921. € 250,-

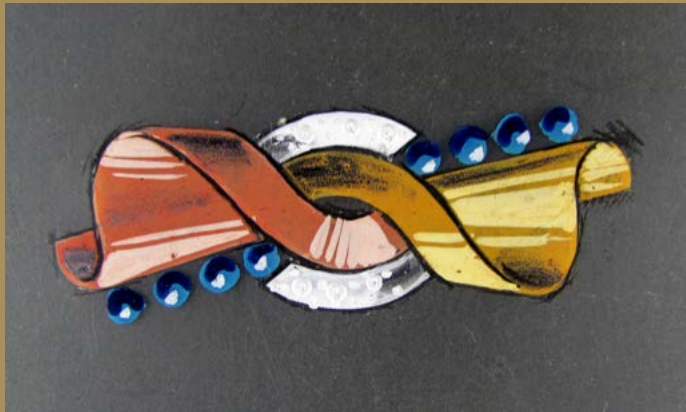
Alle Preislisten liegen bei. Sehr reichhaltige Motivsammlung.

Rücken etwas eingerissen, Umschläge leicht geknittert, die ersten Seiten etwas fleckig, 1 Seite mit 2 Randeinrissen.

Ein Musterbuch der besonderen Art. Es gibt Auskunft darüber, auf welcher vielfältigen Weise die Hinterbliebenen im Jahr 1921 einen Sarg innen und außen verzieren konnten und das überwiegend mit Hilfe von Pappe oder Papier.

Versandkosten Deutschland € 8,-, Welt auf Anfrage.

Bestellung/Order: Cartorama + Cartobook, Jean Darquenne
+49 2675 9394021 oder cartorama@cartorama.de



Schmuck – Sehr umfangreiche Sammlung von Original-Entwürfen eines Wiener Juweliers. Sammlung von ca. 600 Farb- und Bleistifzeichnungen mit Schmuckmustern. Wien, zwischen 1920–49. Mit 105 äusserst fein ausgeführten Entwürfen in Farbe und Deckweiss auf transparentem Trägermaterial, ca. 120 weiteren minutiös und farbig ausgeführten Entwürfen. Die restlichen ca. 375 Entwürfe in Bleistift von der Skizze bis zum voll ausgeführten Entwurf. Lose in mod. Dokumentenmappe. € 8.000,-

Die Entwürfe stammen vom Wiener Juweliers Maximilian Fick Jr., dessen Geschäft in der Goldschmidgasse 5 ansässig war. Er hatte es von seinem Vater, Maximilian Fick Sr. übernommen, der seine Lehre im Jahre 1900 abgeschlossen hatte. Es liegt der Sammlung die Durchschrift eines Briefes von 1949 bei, indem der Senior die Gewerbebescheinigung für sich und seinen Sohn an die Kammer zurück gibt. Der Schluß liegt nahe, daß der Sohn nicht vom Krieg zurück gekehrt war und das Geschäft deshalb aufgelöst wurde.- Herausragendes Schmuckmusterbuch, sowohl was die Qualität der Entwürfe als auch den Umfang der Arbeiten betrifft.

Versandkosten in Deutschland frei, Ausland auf Anfrage.

Bestellung/Order: Antiquariat F. Neidhardt
+49 7031 819950 oder neidhardt@antiquariat-neidhardt.de



Hoflieferant für den Schnupftabak von Friedrich dem Großen

Tabak – Doussin & Co., Jacob (Hrsg.). Sammelband mit 47 Einwickelpapieren und Etiketten für Rauch- und Schnupftabakverpackungen, überwiegend für Produkte der preußischen Tabakfabrik Doussin. (Berlin. Ca. 1820–40). (15 x 10 cm) 47 Bll., davon 13 doppelblattgroß bzw. gefaltet und 7 aus farbigem Papier. Mit teils recht aufwendigen Verzierungen bzw. Illustration in Kupferstich, Lithographie und Holzschnitt, davon 10 farbig gedruckt. Moderner Pappband in moderner Leinwand-Kassette. € 2.200,–

Kulturhistorisch sehr interessanter Sammelband mit äußerst seltenen Original-Verpackungsetiketten und Original-Einwickelpapieren für Rauch- und Schnupftabak. Da Produktverpackungen nach dem Auspacken üblicherweise weggeworfen werden, sind alte Verpackungen praktisch unauffindbar und eine derartige Sammlung ein wahrer Schatz. – Einige Papiere sind zwischen 1824 und 1840 datiert und tragen Angaben zu den Druckereien E. Haenel in Berlin, Eduard Hanel in Magdeburg und W. Büxenstein in Berlin. Enthalten ist auch ein Etikett für einen Augenstärkenden Schnupftabak nach Rezepten von Christoph Wilhelm Hufeland. – Der weitaus überwiegende Teil der Papiere stammt aus der altberühmten, 1764 gegründeten Tabakfabrik Doussin, die auch Hoflieferant für den Schnupftabak von Friedrich dem Großen war. – Desweiteren enthält der Band jeweils ein Blatt der Firmen: Neuwenhuylen & van den Bergh (Amsterdam); Van Laer & Jut (ebenda); Friederich Justus (Hamburg); A. Kellermann (ebenda); Prawdziwa (Rawicz) sowie Fribourg & Treyer Tobacconists (London), die 1720 gegründet wurde und heute noch existiert. – Die Blätter verso mit Zahlen von alter Hand. Vereinzelt geringfleckig. Insgesamt sehr hübsche und hervorragend erhaltene Sammlung.

Deutschland versandkostenfrei, Ausland auf Anfrage.

Bestellung/Order: Antiquariat Gerhard Gruber
+49 7131 45245 oder info@antiquariat-gruber.de